

Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen (DAGS) in Zusammenarbeit mit der Sektion

Das Erleben von und das Sich Bewegen in der Natur übt auf viele Menschen in unserer Gesellschaft heute eine große Anziehungskraft aus. Zugleich liegt beidem über zwei Jahrhunderte Geschichte mit verschiedensten Akteurinnen und Akteuren, Zugängen und Motivationen zu Grunde.

Das Symposium möchte einen Beitrag zu einem differenzierten Blick darauf liefern. Es fragt nach den zentralen Faktoren dieser Faszination sowie möglichen Unterschieden zwischen Gesellschaftsgruppen und einzelnen Sport- und Zugangsformen. Inwieweit sorgen verschiedene kulturelle und historische Hintergründe für spezifische Rollen, die das Erleben der Natur einnimmt? Neben Einzelfallstudien interessieren für dieses Symposium insbesondere methodische Fragen der Geschichts(re)konstruktion und der musealen Darstellung von Mensch, Sport und Natur.

Da der Sport und die Natur in Deutschland breite Gesellschaftsgruppen ansprechen, möchten wir zudem die Frage stellen, welche Chancen dies für die mit ihm verbundenen Museen bietet. Wie schaffen wir es, dass sich Personen mit unterschiedlichem kulturellem und sozialem Hintergrund bei uns wiederfinden? Wie können wir darüber hinaus Werte wie Offenheit, Toleranz und einen achtsamen Umgang mit der Natur vermitteln?

Fachkolleginnen und -kollegen sowie Interessierte sind herzlich zu einer Präsentation von Beiträgen sowie zur Diskussion einladen.

**DONNERSTAG, 8.10.2020** (TEILNAHME OPTIONAL)..

16 Uhr Mitgliederversammlung DAGS

18 Uhr Führung durch die Ausstellung "Die Berge und wir"

19 Uhr **Empfang im Alpinen Museum** 

FREITAG, 9.10.2020.....

9 Uhr Begrüßung durch:

– DAV

– Prof. Dr. Michael Krüger, Universität Münster, Vorsitzender der DAGS 9.15 Uhr Einführung in die Fragestellung durch Friederike Kaiser, DAV-Geschäftsbereichsleiterin Kultur

9.30 Uhr Natursport (Dr. Marcel Reinold, Universität Münster)

10 Uhr **Fallbeispiele** 12 Uhr 12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Sportmuseen als Bildungsorte (Cornelia Siebeck, Historikerin, Berlin)

Fallbeispiele 16 Uhr 16.30 Uhr Kaffeepause

Erwartungen an ein zukünftiges Alpines Museum. Abschlussrunde ca. 18.30 Uhr Schluss

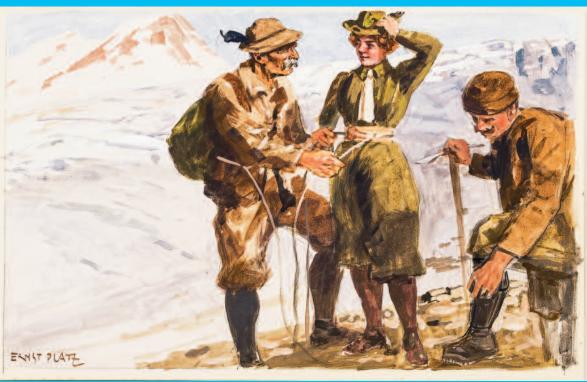
Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Eine Teilname wird auch online möglich sein. Die Tagungsbeiträge werden als Podcast zu Verfügung gestellt und auf den Internetseiten der DAGS und des Alpinen Museums publiziert.

schicken Sie Ihre Anmeldung mit Titelvorschlag Falls Sie sich mit einem Beitrag beteiligen wollen und Abstract spätestens bis zum 30.6.2020 an: Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins (alpines.museum@alpenverein.de). Über die Annahme des Beitrags werden wir Sie bis zum 31.7.2020 informieren. Falls Sie als Gast ohne Beitrag am Symposium teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis spätestens 15.9.2020 an.

Das Alpine Museum erreichen Sie am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn Haltestelle Isartor oder Trambahnhaltestelle Mariannenplatz). . Bitte kümmern Sie sich selbst um Übernachtungsmöglichkeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an alpines.museum@alpenverein.de, Tel. 089 21 12 24 10.





Fotografien: Dörte Pietron, Bettina Warnecke, Wilfried Bahnmüller







